

Buchbesprechungen

Kraniosakrale Therapie bei Pferden

Grundlagen und Praxis

Brigitte Bäcker/Walter Salomon, 229 Seiten, 23 Zeichnungen und 97 Abbildungen
Sonntag Verlag, Stuttgart, 2004, ca. sfr. 60
ISBN 3-8304-9000-3

Ein sehr gut aufgebautes Buch für Therapeuten mit bereits Erfahrung in der Kraniosakralen Therapie und den Grundprinzipien der Osteopathie.

Der Aufbau der Grundlagen der Anatomie ist sehr logisch und gut zu verstehen. Schade ist nur, dass am Anfang jeweils mit den lateinischen Ausdrücken erklärt wird und in der Folge aber die deutschen gebraucht werden. Dies benötigt vom Leser gute Kenntnisse beider Fachausdrücke ansonsten es etwas mühselig wird den Handgriffen bei den Anwendungen zu folgen. Sehr nützlich sind der Aufbau mit Abbildung des jeweiligen Schädelknochens, Anatomie und Funktion, knöchernen Verbindungen, muskuläre Verbindungen und **Auswirkungen** einer Einschränkung der Beweglichkeit.

Die zu erfüllenden Arten von Restriktionen werden erklärt und bildlich (am knöchernen Präparat und am lebendigen Pferd) festgehalten, gleichzeitig wird der Therapievorschlagn erläutert. Zusätzlich zu den einzelnen Schädelknochen werden auch Suturen und Membrane, Faszien und Diaphragma angesprochen. Natürlich werden auch die Blockaden von Wirbelsäule und Becken, von Extremitätengelenke, Muskeln und inneren Organen nicht vergessen. Das Buch stellt für mich eine umfassende Ansicht der Kraniosakralen Therapie dar, die nicht als allein selig machende Therapie dargestellt wird, sondern, wie es sein sollte, als Teil der gesamten Osteopathie!

Sehr empfehlenswertes Buch für denjenigen Therapeuten, der sich in diese Richtung interessiert.

BrigitteStebler, Steinmaur

Physikalische Therapie für Kleintiere

Cecile-Simone Alexander, 314 Seiten,
Parey Verlag, Stuttgart, 2004, sfr. ?
ISBN 3-8304-4096-0

Mit Hilfe dieses Buches wird versucht dem interessierten Kleintierpraktiker ein wichtiges Kapitel der Komplementärmedizin näher zu bringen. Die Einleitung, mit 100 Seiten sehr ausführlich, über Physiologie, Pathophysiologie, Schmerzphysiologie und Elektrodiagnostik erläutert die Grundlagen, auf denen das Gebiet der physikalischen Therapie aufbaut. Die verschiedenen aktiven und passiven Therapiemassnahmen werden zahlreich aufgelistet. Die

Ausführung der einzelnen Techniken ist unterschiedlich ausführlich und kompetent dargestellt. Sehr gut erläutert werden die Massage, die Lymphdrainage und die Thermotherapie. Rudimentär hingegen die Ausführungen z.B. über die Gelenkstechniken. Schade, dass gewisse Behandlungsmassnahmen „nur“ im Humanbereich dargestellt werden und keine Übertragung auf das Tier gemacht wird. (z.B. Bindegewebsmassage) Ausführlich wird die genaue Befundaufnahme mit Anamnese, Inspektion, Palpation und Prüfung der Gelenkbeweglichkeit dargestellt. Leider fehlt die Betrachtung und Behandlung des Tieres als **funktionelle Einheit**, ein in der Physiotherapie sehr wichtiger Punkt.

Das Buch gibt einen guten Einblick in das angesprochene Gebiet.

BrigitteStebler,Steinmaur

Laser- und Magnetfeldtherapie in der Tiermedizin

Grundlagen und Anwendung

Gerhard Ambronn, 170 Seiten, 34 Abbildungen

Sonntag Verlag, Stuttgart, 2004, sfr. ?

ISBN 3-8304-9062-3

Das Buch zeigt interessante Gedanken zur Magnetfeld- und Lasertherapie auf. Die Biophysikalischen Grundlagen sind verständlich und einleuchtend dargestellt. Besonderes Schwergewicht wird auf das Stickstoffmonoxid NO im Körper gelegt, das durch das Magnetfeld stimuliert wird und so die Wirkungsweise der Therapie erklärt. Bei den Indikationen der jeweiligen Therapie wird verglichen zwischen Magnetfeld und Laser und die Wirkung einander gegenübergestellt. Schwierig finde bei der Laserakupunktur das klare Verständnis wo die jeweiligen Punkte auf dem Körper, bzw. am Ohr genau liegen. Aber ein sehr interessanter Aspekt! Bei den Fallbeispielen wird jeweils darauf hingewiesen welches natürliche Heilmittel zusätzlich angewendet werden kann. Speziell darauf hingewiesen wird, dass Kortison die Wirkung des Magnetfeldes unterdrückt. Schwierig finde ich die angegebenen Dosierungen bei der Magnetfeldtherapie zu verstehen, da soviel verschiedene Geräte auf dem Markt sind und jedes über andere Stufen etc. verfügt.

BrigitteStebler,Steinmaur